

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

III. Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 M. ...

Schulturnen Caronia-Jagdrennen, Preis 1500 M. ...

Beimischtes.

Die internationale elektrische Ausstellung in Frankfurt a. M. wird am 19. Okt. abends um 11 Uhr geschlossen.

Die deutsche Ausstellung in London wird entweder am 3. oder 10. Okt. geschlossen, der genaue Zeitpunkt des Schließens aber erst nächste Woche festgestellt werden.

Die Leibarztin Frau Marie Wichow, eine Tochter des Obst. Medicinalrath Prof. Wichow, hat sich mit dem Professor der Anatomie Dr. Karl Hall in Prag verlobt.

Die Heilarmee ist fortgeschritten Angriffen in England angeheilt. Am Freitag kurz vor Mitternacht, unter welchem Geleitsdienst gehalten wurde, durch Schwimmern der Seele seitens der Menge zusammen, wodurch mehrere Leute der Heilarmee schwer verwundet wurden.

Der amerikanische Eisenbahnkönig Vanderbilt ist mit seiner Familie in Berlin eingetroffen.

Ein Säufling in Belgien. Bei der mitten auf dem See angetroffenen Leiche eines Kindes, das in einem Gefäß in etwa 40 Meter Tiefe ein schönes, frores und süßes Wasser zu erheben, das bereits chemisch untersucht und als ganz vorzügliches Trinkwasser gefunden worden ist.

Das Testament der Kammerfräulein Witt ist seit ihre Todter Schenkung an ihre Tochter ein und bestimmt Legate in Gesamtsumme von über 100,000 M. darunter je 10,000 M. für das Kinderstift in Kalsenbergorf und das Wiener Konservatorium, 20,000 M. für Prof. Genscher. Nach einer Darstellung des hochverehrten Göttinger, des Schenkvertrages der Frau Witt, nach dieser schon viel längerer Zeit wohnung machte eine mitleidige Göttinger, Marie Witt droht oft mit Selbstmord, sie wolle sich weihen an der Erde und simulirte Selbstmord. In der letzten Zeit stellte sie auf gewöhnlichen Papiergeld für exaltirte Zwecke Vons im Betrage von 200,000 Gulden aus, die sie später wieder verzeichnete. Die Verwandten der Todten wollen verschiedene Schenkungen, die Marie Witt gemacht hat, anfechten. Nach Aussagen der Wiener Wälder soll die Diskussion der Letzte Veränderungen der großen Gebrauchsgegenstände ergeben, welche auf eine schwere Gehirn-erkrankung schließen lassen. Am Sonntag nachmittag fand unter großer Theilnahme des Publicums das Beichbegängniß der Frau Marie Witt statt. Die Einsegnung erfolgte in der Augartenkirche, Beerdigung auf dem Centralfriedhof. Der Generalintendant Franz v. Wegner und die Vertreter zahlreicher Kunstinstitute wohnten der Trauerfeier bei.

Ein russischer Arzt, die „Ala-N-Kort“ meldet aus Petersburg, der ichme Verlauf der Entbindung der Großfürstin Paul ist in erster Linie dem Umfange des Zustandes, daß der Moskauer Arzt Dobrin, welcher zum Befände herbeigeeifert worden war, die nöthigen Instrumente nicht mitgebracht hatte.

Der Verhaftung Schwetters berichtet man heute nach folgenden: Schwetter mußte sich in Berlin aus dem Reichsbankgebäude entfernen, nachdem er sich dort bei dem Reichsbankpräsidenten selbst in einem feinen Handsober eingetroffen und hat im Central-Hotel Wohnung genommen. Er blieb hier mehrere Tage, nachdem er sich als „Karl Wisse aus Hamburg“ im Fremdenbuch eingetragen; doch ließ er sich wieder im Hotelantragszimmer des Hotels nach in der Tabe d'Hotel bilden, sondern ließ sich nur das Fremdenbuch eintragen. Am Mittwoch vormittag fragte der junge Mann im Hotel über starken Kopfschmerz, verließ aber später doch das Haus. Nachmittags erklärte er nochmals auf dem Polizeibureau, verlangte aber den Polizeikommissar selber zu sprechen. Als er diesen schließlich traf, gelang es, daß er der Commis Max Schwetter aus Berlin sei, der jedoch keinen Schwager Dr. Wagger zu erkennen versuchte, dann aber gestrichelt sei. Sein Geld habe er in Berlin verloren; die Wisthe habe er ins Wasser geworfen. Wie es seinem Schwager ginge, darüber war Schwetter etwas im Ungehissen. Wiederholt fragte er über den seiner Mutter bereiten Nummer, im übrigen aber bat er, ihn baldigst nach Berlin zu bringen. Schwetter hat eine Sperrschreibung nicht besagt, sondern seinen Leibesbesitzer, den seine Mutter einlösen werde, als Pfand zurückgelassen. Ueber die Einzelheiten seiner Muthat hat Schwetter keine Mittheilungen gemacht. Bemerkenswerth ist, daß der Vater, der das Verbrechen in Berlin mit großem Aufsehen und schätzbarster Ueberlegung vorbereitete und ausführte, in Dresden in unsern bedauernden Weite auftrat und einen billigen, sehr geschickten und sehr geschickten Einbruch machte. Denselben Einbruch macht Max Schwetter auch im Berliner Untersuchungsgefängniß. Hochgradige Nervosität hat sich seiner bemächtigt, er sitzt beständig am ganzen Körper und weist den größten Theil der ihm gebotenen Nahrung zurück. Anders steht es mit seiner Schwester, der Frau W. Wagger. Diese hat sogar nach Wundere die Witz und Scherzhaftigkeit verlor; wobei ihr Verstandes geschwächt worden. Selbst hinter den Mauern des Gefängnisses giebt sie sich stundenlang der Konversation ihrer Schwägerin hin und zeigt sich über ihre Zukunft nicht im mindesten Besorgniß. Ein Gehändniß über die Ueberführung bezw. die Weisung zu der ungeliebten That hat sie nicht abgelegt.

Die Berliner Wälder erhalten von ausländischer Seite folgende Mittheilungen: Bei der Berliner Centralausstellung am Sonntag vor dem letzten Freitag, am 27. Sept., wurde in Hamburg und Heilte mit, daß dort ein holländischer Statuier, Namens Gaele Colombo, wegen Diebstahls verhaftet worden ist.

Dieser Mann scheine aber sehr Italiener zu sein, denn als ihm ein italienischer Fingerring sehr gegenüber gestellt wurde, zeigte es sich, daß Colombo kaum einige Broden seiner angeblichen Mutterprache verstand. Dem hamburger Beamten will schon seit einiger Zeit die französische Beschaffenheit des Gaele mit dem Namen der Wälder aufgefallen sein. In seinem Verdict wurde der Beamte bekräftigt, als er in Berlin erfuhr, daß zu den Verurtheilten der Wälder auch ein steifer Arm gehöre und er sich erinnere, daß auch Colombo einen steifen Arm habe. Alle Zweifel an der Identität Colombo's mit Wälder schanden dem Beamten aber, nachdem er sich noch einmal faindliche Photographie des Gaele's nachsehen lassen. Es umglaublich die Sache fingt, daß Wälder, der doch ein paar Tausend Mark mitgenommen hat, jetzt unter der Masse eines Italiener's in Hamburg betteln sollte, so hat doch das Berliner Polizeipräsidium es für nöthig erachtet, die Spur zu verfolgen. Die Kriminal-Polizei sandte sofort eine Deputation an die hamburger Polizei mit dem Entzweien, den Colombo nicht eher lassen zu lassen, als bis festgestellt, daß er nicht der gedachte Wälder ist; außerdem wird sich schon heute ein Beamter beauftragt, die Verhaftung des Wälder's nach Hamburg begeben.

Der Verbrechen! Aus Münster berichtet man: Bei Grefen wurde an einem eifährigen Mädchen ein Luthorn verübt. Der Mörder, ein 17jähriger Bursche, ist verhaftet.

Die aus Indragiofen verurtheilt, ist der Donnerstag gestorbene holländische Regierungsrath, Wälder, an dem ein schwerer Schlaganfall zu erkennen, sondern soll sich durch einen Neubeckler in den Mund selbst entleert haben. Das Motiv zu der That waren geistliche Verluste in dem mit seinen Kindern zusammengeführten Vangegeschäft. Der Verthorberne war stark engagirt bei dem Kolernbau in Wörchingen.

Die Familienkränke! Der praktische Arzt Dr. Mayer hat einen höchst merkwürdigen Fall beobachtet, in einem Zustande hochgradiger Nervenvergiftung befinden haben soll, weshalb er auch einige Wochen in einer Heilanstalt für Morphinmüchtige sich einer Kur unterzogen, kehrte am Donnerstag aus Wiesbaden nach Darmstadt zurück. Sein Zustand war jedoch keineswegs gebessert, vielmehr schien eine Verschlimmerung eingetreten zu sein. In der Nacht ist er wiederholt in die Wüthe der ein Morphinium zu lassen, und die Leute im Hause hörten ihn laut reden. In der Nacht ist mit ihm eine Frau unter Symptomen der Vergiftung plötzlich gestorben, und Dr. Mayer soll den Bericht gemacht haben, sich mit einem Neubecker zu erziehen, woran er aber gehindert worden ist. Bei demselben Neubecker hat der holländische Arzt Mayer zusammen zu kommen, und erklärte, wie er seiner Wohnung strengstens untersagt, da er im Hospital keine Aufnahme finden konnte. Nach Aussage Dr. Mayer's hätte seine Gattin selbst Giftentkraut eingenommen. Es scheint dies aber nicht recht glaublich, weil nicht der geringste Grund zum Selbstmord vorlag, da Dr. Mayer und seine Frau sonst in der glücklichsten Ehe gelebt haben sollen und sich in den besten Vermögensverhältnissen befanden.

Verunglückte Bergleute! Dem „Oberst. Ang.“ zufolge wurde auf dem Bergbau in der Königin-Luise-Grube beim Schichtwechsel die Schale bei der Einfahrt so heftig angeleiert, daß vierzehn auf derselben befindliche Bergleute mehr oder minder schwere Verletzungen davontrugen.

Verhandlung! Nach einer Meldung aus Schulentlohnung (Mag. des. Dypfen) sind sämtliche Gehalteten der Schulbehörde der Stadt zum Sonntag nicht erschienen. Der Schaben ist folglich.

Bank im Theater! Im Theater des Königs von Voheladit Spana wurde vor einigen Tagen „Kamself Mische“ gegeben. Im zweiten Act erblitzte plötzlich vom Amphitheater aus die Aute: „Feuer! Feuer!“ Obwohl sofort von der Bühne aus erklärt wurde, es handle sich um ein Feuer, brach eine furchtbare Panik aus, die sich über die Zuschauer ausbreitete. Mehrere Personen sind verletzt, andere wurden von Weinstrempeln befallen. Es war ein blinder Feuerlärm gewesen. Im Arbeitszimmer des Secretärs des Königs war ein sofort geführter Kammerbrand ausgebrochen.

Eintritt einer Tribüne! Nach einem Traßbericht, der uns aus Genue zugeht, brach am Sonntag nachmittag bei dem von der Presse veranstalteten außerordentlich zahlreich besuchten Feste eines der Tribünen, welches ersten Tribüne ein. Die Tribüne war auf einem eingestürzten, zu Versuchszwecken dienenden Stützgerüst errichtet, welches lockere Boden und moorigen Untergrund hatte. Bei der dritten Programmnummer geriet die Tribüne durch eine Bewegung der auf derselben versammelten Menge ins Wanken und fast in demselben Augenblick brach sie zusammen. Die Tribüne wurde durch die Menge zusammen gedrückt. Der Unternehmner und ein seiner Arbeiter starben sofort, beide befanden sich im Augenblicke des Einsturzes unter der Tribüne, um sich von deren Sturz zu überzeugen. Eine Anzahl anderer Personen ist bei dem Einsturze mehr oder weniger verletzt worden.

Meuterei! Auf dem englischen Dampfer „City of Buenos“ brach während der Fahrt nach San Francisco eine Meuterei aus. Die Matrosen ermordeten den Kapitän und den ersten Meutanten.

Ein entsetzlicher Vorfall! In der Provinz von Duenos-otopn berichtet wird, auf dem Inseln von D. Der Schmer „General Manning“ war mit dem Einnehmen einer Ladung Stofosinische beschäftigt, als sich ein heftiger Sturm erhob und das Schiff auf offener See hinaustrieb. Es befanden sich ungefähr 100 Eingeborene an Bord, welche eilig in ihren Kanoes zur Flucht strichelten, der jedoch das Boot verlor. Einige Kanoes jedoch mehrere Kanoes und 38 Mann fielen ins Wasser. Eine Eingeborene griff sie sofort an und verzehrte 3 von ihnen. Einige Mann wurde beide Beine abgetrieben. Die übrigen vertriehen sich zu retten.

Türkische Räuber! Wie das konstantinopeler Amtsblatt meldet, ist in Macedonia, in der Gegend von Manafik, eine adige Kiste in den Händen eines erischen, die auch die Beerdigung der Leiche weigerte. Die Kiste wurde in Gruppen abgetheilt und zur Verfolgung der Räuber abgegangen und es wurden auch schon mehrere derselben getödtet.

Schiffuntergang! Das große Segelschiff „Dunkerque“ ist auf der Fahrt von Dindiraden nach Rio de Janeiro im Kanal La Manche gecheitert. Die Gedeimnte, aus 38 Mann bestehende Besatzung ist ertrunken.

Verene und Versammlungen.

Berlin, 27. Sept. Der heute in reich geschmückten Festsaale des Rathhauses stattgehabte Festzug des Stolze Tages wohnen unter andern Finanzminister Dr. Müque, Reichsgraf Dr. v. Helldorf, Dr. Schuch und der Sohn des Reichsgrafen des Reichs, Herr Franz Stolze, bei. Der Reichsregierungsrat v. Blaud feierte in einem Vortrag die Senograpie als Faktor des kulturellen Fortschritts, gab eine kurze Geschichte derselben und theilte mit, daß der Kaiser dem Festkomitee sein Interesse an den Senograpischen Bestrebungen habe ausdrücken lassen. Hierauf begabte sich der Rede die Festversammlung in einen der kulturellen Bestrebungen, die den die Bestrebe über die kulturellhistorische Bedeutung der Senograpie.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 28. Sept., vorm. 7 1/4 Uhr.

Brüssel. Es wird die Bildung einer neuer Regimente beabsichtigt, welche in die Maasforts gelegt werden sollen.

Wien. Die Montagsgesetze, welche der deutsch-österreichische Handelsvertrag dürfte kaum vor Februar 1892 dem Parlament vorgelegt werden.

Newyork. Karl Schurz hat den Posten eines amerikanischen Direktors der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft niedergelegt. Das hiesige Bureau der Gesellschaft ist aufgelöst.

Telegramme nach Schluß des Hauptblattes.

Paris, 28. Sept. Gestern mittag erfolgte eine Rundfahrt des Kaisers durch die festlich geschmückten Straßen. Dem Monarchen wurden von der Volksmenge stürmische Huldigungen dargebracht. Nach der Umfahrt nach Fontainebleau, zu welcher zahlreiche Mitglieder des königlichen Hofes, ferner die Besitzer des Kaiserpaars, darunter die Abgeordneten Schmeffel und Rieger z. z. gelangten waren. Später unternahm der Kaiser einen Besuch der Ausstellung, wofür starker Andrang herrschte. Die Zahl der Besucher erreichte mit diesem Nachmittag die Ziffer von 2 Millionen.

Rom, 28. Sept. Die Wälder versichern, das Gerücht von einer angeblich bevorstehenden Abfertigung der Wälder Nordamerica's für die italienischen Produkte als Repressalie für die Nichtaufhebung des Verbotes der Einfuhr amerikanischer Schweinefleisches sei unbegründet.

Weiterbericht der Deutschen Seewarte vom 26. Sept.

Table with 4 columns: Stationen, Barom., Therm., Wind, and 4 columns: Stationen, Barom., Therm., Wind. Rows include Bremen, Kiel, Hamburg, etc.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

Table with 2 columns: 27. Sept. 9 U. ab. and 28. Sept. 7 U. mrg. Rows include Baromet. Millimeter, Therm., Rel. Feuchtigkeit, Wind.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Reichsbank. In der am Sonnabend vorverritten des Hrn. Präsidenten Koch abgehaltenen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank wurden die laufenden Geschäfte erledigt und den städtischen Anleihen von München, Breslau, Karlsruhe und Hagen, außerdem mehreren Anleihen rheinischer Städte für den Bereich der betreffenden Bankstellen, sowie den Anleihen der Kassen der Kaiserlichen Finanzverwaltung, das Belegungsrecht bewilligt. Betreffend die Diskontfrage wurde betont, dass der günstige Status der Reichsbank eine Erhöhung der Bankrate ausschliesse, dass jedoch von einer derzeitigen Herabsetzung des Zinssfußes Abstand genommen werden müsse, weil wegen der Anforderungen bei der Quartalsende an die Reichsbank die vollen Mittel derselben instand erhalten werden müssen. Der Metallbestand der Bank hat sich in den letzten Wochen nicht wesentlich verändert, Gold noch um etwa vier Millionen zugenommen. Die Reichsbank besitzt 132 Mill. M. Gold mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Wechselanlage hat sich allerdings in der letzten Woche um 21 Millionen verkleinert, während die Lombardanlage noch etwas zugenommen ist. Indessen ist die Gesamtanlage 59 Millionen kleiner als 1890, um 65 Millionen kleiner als 1889. Die fremden Gelder, zum überwiegenen Theil Giroguthaben, haben eine ungewöhnliche Höhe erreicht. Die Banknoten sind mit 16 Mill. M. überdeckt — eine am 23. Sept. — bisher nur einmal, im Jahre 1888 — bemerkte Erscheinung. Die Wechselkurse sind in Deutschland günstig. Die Reichsbank bezieht fortwährend Gold vom Ausland. Bei dieser befriedigenden Lage liegt die Versammlung, übereinstimmend mit dem Präsidenten, annehm, Anlass zu einer Diskontveränderung nicht vor.

Walzwerkverband. Die Versammlung des Süddeutschen Walzwerkverbandes beschloss, an den bestehenden Verbandspreisen festzuhalten und dem tendenzlosen Drücken auf die Preise energisch entgegen zu treten.

Verstaatlichung österreichischer Bahnen. Wien, 26. Sept. Dem Fremdenblatt zufolge wird in Regierungskreisen instand erhalten werden müssen. Die Erwerbung der Nordbahn durch die Staatsverwaltung auch die Idee einer Verstaatlichung der Südbahn eingehend erörtert.

Mailand, 26. Sept. In einer heute nachmittag abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths der Banca generale erstattete die Verwaltung einen eingehenden Bericht über die Lage des Instituts, aus welchem hervorgeht, dass trotz der herrschenden Krise der Geschäftsgang bisher ein befriedigender gewesen und die Bank über bedeutende flüssige Mittel verfügt.

Einfuhr russischer Hammele in Frankreich. Aus Marseille wird uns berichtet, die Einfuhr russischer Hammele ist in beträchtlicher Steigerung begriffen; am 25. d. trafen hier zwei odesaer Dampfer mit 4700 Stück ein.

Amerikanisches Schweinefleisch. Wie die Hamburgische Börsenhalle meldet, wurde am 28. d. die erste Sendung amerikanischen Schweinefleisches durch H. F. Kirsten, den Generalvertreter Deutschlands für Swift & Co. in Chicago, in Hamburg eingeführt.

Debers Consolidated Mines Company. In Kimberley fand die jährliche Hauptversammlung statt. Vertreter aus allen Theilen der Welt waren anwesend, wurde am 28. d. die erste Sendung amerikanischen Schweinefleisches durch H. F. Kirsten, den Generalvertreter Deutschlands für Swift & Co. in Chicago, in Hamburg eingeführt.

Argentinische Finanzen. Der Frkt Zig. wird aus Brüssel berichtet: Aus Buenos-Aires ist die Meldung eingelaufen, dass die national-Hypothekbank die Kupons der Goldcedulas von 1887 nicht eingelöst hat, sondern die Kupons der Goldcedulas in dem der hierzu erforderliche Betrag durch Neuausgabe von 5 Mill. Dollars Papiergeld beschafft wird. Gegen diese Verfahren erhebt das brasilianische argentinische Comiti energischen Einspruch.

Dividenden. Der Aufsichtsrath des dortmunder Steinkohlenbergwerks Luise Tiefbau hat nach dem Berliner Aktienregister...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Sept.

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Rows include Metallbestand, Gold in Barren, Besondere Guthaben, Grundkapital, Reserven, etc.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 25. Sept. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Elbe ist gestern vormittag von New York kommend...

Wasserstände.

Table with 4 columns: Saale und Unstrut, Fall/Wuchs, Moldau, Isar, Eger, Elbe. Rows list various locations and water levels.

Fahrtiefen am 25. Sept.

Unstrut. 1,00 m zwischen Artern und Rittberg bei der Eisenbahnbrücke. Saale. 1,02 m bei der Hennenbrücke...

Waaren- und Produktberichte.

Getreide. Berlin, 25. Sept. Weizen (mit Ausschluss von Rauweizen) per 1000 kg. Loco loco Termine schliessen niedriger...

Rauweizen 200-216 M. Roggen 230-240 M. Chavaliergerste 176-192 M. Langstirbe 167-176 M. Hafer 150-160 M. Weizen per 1000 kg netto inländischer alter...

Zucker.

Magdeburger Börse. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. B. Ohne Verbrauchssteuer.

Terminpreise (abzüglich Steuervergütung).

A. Rohzucker I. Produkt Basis 88%. a. frei auf Speicher Magdeburg. b. frei an Bord Hamburg.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 25. Sept. Mittags 11 1/2 Uhr. Abends 6 Uhr. Rohzucker.

Zucker-Liquidationskasse in Magdeburg.

Hamburg, 25. Sept. (Schlussbericht) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%. Rendement neue Usances...

Kaffee.

Hamburg, 25. Sept. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Hamburg, 25. Sept. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack.

Spiritus.

Berlin, 25. Sept. (Amlich) Spiritus mit 100 l 100% gleich 10,000% nach Tralles. Gedündigt - I. Kündigungsspreis - M. Loco ohne Fass...

Hamburg, 25. Sept. Spiritus matt, per Sept.-Okt. 39 Br. per Okt.-Nov. 38 Br. per Nov.-Dez. 39 Br. April-Mai 39 Br.

Petroleum.

Berlin, 25. Sept. Leuc 10.80. Hamburg, 25. Sept. Petroleum matter, Standard white loco 6,35 Br. per Okt.-Dez. 6,35 Br.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

Berlin, 25. Sept. (Amlich) Rüböl per 100 kg mit Fass. Termine schwächer. Gedündigt 30 Cr. Kündigungsspreis 42 M. Loco mit Fass 62,3 Br.

Hälsenfelle.

Berlin, 25. Sept. (Pol.-Preis) Erbsen, gelbe nach Kochen 20-40, Speisebohnen, weisse 24-70, Linsen 20-50.

Mehl.

Berlin, 25. Sept. (Amlich) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg brutto inkl. Sack. Termine ruhiger...

Kartoffeln.

Berlin, 25. Sept. (Pol.-Preis) Kartoffeln 3,25-3,75 M. per 100 kg. Nordhausen, 25. Sept. Kartoffeln 7,0-8,00 M. per 100 kg.

Futterartikel.

Hamburg, 25. Sept. Pankuchen, deutsche 120-125 M., Cocosnuckchen, deutsche 160 M., Baumwollsaatgut 142-148 M.

Wolle. Baumwolle.

Leipzig, 25. Sept. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundwolle B. per Sept. - per Okt. 2,57 1/2, per Nov. 3,47, per Dez. 3,62 1/2, per Jan. 3,77 1/2, per Febr. 3,70, per März 3,72 1/2, per April 3,74 1/2, per Mai 3,75, per Juni 3,77 1/2, per Juli 3,77 1/2, per Aug. 3,77 1/2.

Stroh. Heu.

Nordhausen, 25. Sept. Stroh 3,00-4,00 M., Heu 5,00-5,50 M. per 100 kg.

Chemische Produkte.

London, 25. Sept. (Telegr.) Chilisalpe 9 sh. für gewöhnliche, 9 sh. 6 d. für chemische Sorten.

Metalle.

Breslau, 25. Sept. Zinn ungestaltet. Amsterdam, 25. Sept. (Telegr.) Bancazinn 55 1/2. New York, 25. Sept. (Telegr.) Zinn Straits 20 1/2 Doll. Elson Nr. 1 Colnes 24,50 Doll.

Schwarze, caribee Bäume, Balneale, sibirer Geruch der...

Mundhöhle ruhen beim Öffnen der vollständigsten Zahn- und Mundpflege von Carl Kreller, Chem. in Nürnberg...